

Lochau  
Gemeinde Schkopau

11. Mai 2015

Sitzung am: 11.05.2015  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21.25 Uhr  
Ort, Raum: 06258 Schkopau, OT Lochau, Mittelstr. 10, Gemeinderaum

**Anwesenheit:** Hermann, Ingo  
Arlet, Michael  
Ratsch, Steffen  
Jahnel, Christoph  
Wanzek, Bernhard  
Werner, Frank

**Gäste:** Herr Schmidt, Leiter OA  
Herr Pfarrer Lemke  
Herr Sachse, Jugendclubleiter

**Entschuldigt:** Jahnel, Gerald

**Protokollantin:** Angela Reichelt

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung und Feststellung der Niederschrift
4. Einwohnerfragestunde
5. Berichte aus der letzten Sitzung des Gemeinderates Schkopau und aus den Ausschüssen
6. Thema: Parksituation „An der Elster“ und Poller „Körnerweg“ (Gast: Ordnungsamtsleiter Herr Schmidt)
7. Thema: Arbeit Jugendclub ( Gast: Jugendclubleiter Herr Sachse)
8. Thema: Friedhofsverwaltung (Gast Pfarrer Herr Lemke)
9. **Neu:** Beschluss: Ortsbürgermeistermittel
10. **Neu:** Beschluss: Neuverteilung der Fördermittel
11. **Neu** Anfragen und Anregungen

#### **Nichtöffentlicher Teil:**

12. **Neu** Anfragen und Anregungen

## Sitzungsverlauf:

### I. Öffentlicher Teil:

#### TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

**Herr Hermann** eröffnet um 19:02 Uhr die Sitzung. Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder festgestellt. Die Einladungen sind per E-Mail versandt worden. An die Ortschaftsräte, welche die Einladung per E-Mail nicht bestätigt haben, wurden diese per Brief zugestellt. Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind von 7 Ortschaftsräten 6 anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

#### TOP 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Es wurde die Änderung der Tagesordnung vorgelesen und begründet. Alle anwesenden Ortschaftsratsmitglieder waren mit der Änderung einverstanden.

#### TOP 3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung und Feststellung der Niederschrift

Es gibt keine Einwände zum Protokoll der letzten Sitzung.

#### TOP 4. Einwohnerfragestunde

**Herr Hermann** eröffnet um 19:06 Uhr die Einwohnerfragestunde.

**Herr Schräpler** erkundigt sich noch einmal nach der Ersatzpflanzung einer Linde am Denkmalsplatz. **Herr Hermann** informiert über die Antwort vom Ordnungsamt. Die Linde wird nicht gepflanzt, da sich unter dieser im Erdreich Leitungen befinden. Der spezielle Aufwand steht in keinem Kosten-Nutzen Verhältnis.

**Herr Räck** aus der Straße „An der Elster“ beschwert sich, dass die Gelbe Tonne sehr oft erst einen Tag später oder auch manchmal gar nicht entleert wird. Es befindet sich außerdem in seiner Tonne fremder Müll, der nicht in diese Tonne gehört.

**Herr Hermann** weist darauf hin, dass die Fahrer am nächsten Tag kommen, wenn die Fahrzeuge voll sind. **Herr Schräpler** ergänzt, dass die Gemeinde nicht befugt ist, etwas dagegen zu unternehmen, da diese Entsorgung auf privatrechtlicher Basis steht. **Herr Hermann** schlägt vor, sich in dieser Angelegenheit doch noch einmal schriftlich an die Entsorgungsfirma zu wenden.

Von einem weiteren Bürger wird der zunehmende Hundekot auf den Straßen kritisiert. Es sollte nochmal an die Bürger appelliert werden mit dem konkreten Hinweis auf eine Ordnungswidrigkeit in Form von Gebühren. **Herr Schmidt** ergänzt, dass es nicht einfach ist, denjenigen zu erwischen. Es gilt das Verursacherprinzip. Bei einer erstmaligen Ordnungsstrafe kann die Gebühr z.B. 100 € betragen.

Problematischer sieht **Herr Schmidt** die Missachtung der Leinepflicht.

Um 19:20 Uhr ist die Einwohnerfragestunde beendet.

#### TOP 5. Berichte aus der letzten Sitzung des Gemeinderates Schkopau und aus den Ausschüssen

**Herr Hermann** informiert über Wesentliches aus den letzten Sitzungen:

##### **Haupt- und Vergabeausschuss 17.03.15**

- Kommunaler Wohnungsbestand

### **Bauausschuss 31.03.15**

- Straße in Hohenweiden
- Änderung des B-Planes 3 Weißdornbusch Lochau, das Grundstück ist, wie geplant, gleich geblieben
- Änderung des B-Planes 3/6 Wachtberg Ermlitz

### **Finanzausschuss 07.04.15**

- Genehmigung HH-Satzung 2015
- Vorstellung der Firma EINS; Internetpräsentation für ortsansässige Firmen

### **Haupt-und Vergabeausschuss 14.04.15**

- Abschluss Kooperationsvereinbarungen zwischen umliegenden Ortschaften
- Durchführung einer Bürgerbefragung

### **Ausschuss für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport 16.04.15**

- Diskussion Entwicklung Seniorenarbeit, für Lochau wurde bis jetzt kein Seniorenvertreter gefunden
- Kinderförderungsgesetz
- Neuerungen in der Jugendarbeit

### **Gemeinderat 28.04.15**

- Beschluss Schadensbeseitigung Hochwasser
- Gründung einer kommunaler Wohnungsgesellschaft
- Beschluss B-Plan 3 und 3/6
- Antrag auf Erlass einer Allgemeinverfügung zur Regelung des Gemeingebrauchs auf dem Wallendorfer- und Raßnitzer See

**Herr Hermann** weist nochmal darauf hin, dass sich die OR die ausführlichen Protokolle zu den Ausschüssen und GR hier im Büro ansehen können.

### **TOP 6. Thema: Parksituation „An der Elster“ und Poller „Körnerweg“**

**Herr Schmidt** war jeweils vor Ort, informiert und diskutiert mit den anwesenden Bürgern.

#### **Thema Poller :**

- Es waren schon einmal Poller in dieser Straße
- Herr Schmidt würde wieder Poller setzen wollen
- Landwirte müssen die Straße nicht befahren
- Herr Hermann schlägt 3 Poller vor, 2 davon zum Rausnehmen für die FF
- Herr Schmidt empfiehlt rot-weiße und reflektierende Poller
- Herr Schmidt will mittelfristig 3 Poller setzen lassen
- Aus verkehrsrechtlicher Sicht gibt es keine Probleme für Poller, informiert Herr Schmidt
- Der Antrag für Poller wurde von Herrn Ratsch gestellt
- Die ansässige Firma hatte sich wegen der damaligen Poller nicht beschwert

**Abschließend wurde vom OR einstimmig festgehalten und von Herrn Schmidt bestätigt, dass in der Straße 2 herausnehmbare und 1 fester normaler Poller eingesetzt werden sollen.**

#### **Thema Parksituation:**

- **Herr Erfurth** äußert sich: Er wohnt im letzten Grundstück der Straße. Es gibt vor allem Probleme bei der Entsorgungsfirma. Er hat bereits aus diesem Grund 3 Schreiben an die Firma geschickt, ohne eine befriedigende Antwort. Die Straße ist sehr uneben, so dass es vor allem für größere Fahrzeuge schwierig ist, auf der Seite zu parken. Die Parkverbotsseite müsste geändert werden.

- **Herr Schmidt** ist gegen die Änderung der Beschilderung. Er begründet dies damit, dass so auch keine zusätzlichen Parkflächen geschaffen werden. Verkehrszeichen müssen grundsätzlich rechts stehen. Die Straße wurde ausgemessen. Sie ist vorn 6 m und hinten 5m breit. Fahrzeuge können dadurch schwer wenden. Ein Vorschlag wäre, die Bienengasse grundsätzlich für den Verkehr zu sperren. Eine Sperrflächenmarkierung und ein eingeschränktes Halteverbot wurde gemacht
- **Herr Schmidt** macht den Vorschlag, Parkflächen zu markieren, Parktaschen und eine Parkverbotszone einzurichten
- **Herr Wocknitz** informiert, dass es auf jeden Fall 2 Grundstücke gibt, auf denen keine Autos in das Grundstück fahren können.
- **Herr Schmidt** lehnt es ab, die Verkehrsschilder mit Parkverbot von rechts nach links zu bringen. Er bekräftigt noch mal, Parkverbotszonen einzurichten und die Bienengasse für den Verkehr zu sperren.
- **Herr Werner** schlägt vor, für den neuen Vorschlag auf jeden Fall eine Unterschriftenliste zu bringen.
- **Herr Schmidt** verspricht, die Bürger über das Mitteilungsblatt mit allen Informationen zu diesem heutigen Thema zu unterrichten. Im 2. Halbjahr findet die Verkehrsschau statt. Bis dahin hat man sicher eine Resonanz der Bürger erhalten.
- **Herr Arlet** fragt an, was teurer ist, die Parktaschen einzurichten oder die Beschilderung zu wechseln. **Herr Schmidt** antwortet darauf, dass es um die Verkehrssicherheit geht. Eine Unterschriftenliste wurde gemacht, in der die Bürger eine Umschilderung von rechts nach links wünschten. Warum wird dem Wunsch der Bürger nicht entsprochen?
- **Herr Schräpler** findet die Parktaschen als eine gute Idee
- **Herr Schmidt** liest noch einmal die Petition der Bürger vor. Darin ging es um Probleme mit dem Winterdienst und der Müllentsorgung als Grund für eine andere Parksituation.
- **Herr Hermann** fasst zusammen, die Bürger möchten rechts parken, links soll freigelassen werden mit Extraschild für die Fahrzeuge, die in die Bienengasse fahren müssen.
- **Herr Schmidt schlägt zum Schluss folgendes vor:**  
Er erarbeitet einen Plan für die Standorte der Parktaschen. Zur nächsten ORS am 7.9. soll der Plan vorgelegt werden. Zur Verkehrsschau soll dann der Plan vor Ort geprüft werden. Die Einwohner werden dann eine Information für eine Vorortbegehung erhalten. Falls sich herausstellt, dass nicht genügend Parktaschen eingerichtet werden können, kann dann auch der Wunsch der Bürger umgesetzt werden, dies sagt Herr Schmidt zu.

**Der OR ist mit dem Vorschlag von Herrn Schmidt einverstanden.**

#### **TOP 7            Thema: Arbeit Jugendclub**

**Herr Sachse** liest den Sachbericht vom Jahr 2014 vor.

- Der Jugendclub ist 20 h/ Woche, täglich von 17 – 21 Uhr geöffnet
- Jugendliche im Alter von 13- 27 Jahren besuchen denn Club
- Es ist der meistbesuchte Club in der Gemeinde
- Die älteren Jugendlichen unterstützen Herrn Sachse in der Arbeit
- Auf der Beratung am 7.4. in Schkopau wurde festgehalten, dass Jugendliche bis 27 Jahre in den Club dürfen, sollten jedoch nicht mit auf der Liste stehen

**Herr Janel** und **Herr Arlet** fordern Herrn Sachse auf, sich zum Thema Alkoholmissbrauch im Club zu äußern. Ihnen wurde von Bürgern zugetragen, dass Kinder nicht mehr in den Club geschickt werden, weil beobachtet wurde, dass vor allem ältere Jugendliche vor dem Club Alkohol trinken. So z.B. wurde gesehen, dass im NP-Markt hochprozentiger Alkohol gekauft wurde, der dann vor dem Club getrunken wird.

**Herr Sachse** verweist auf das Jugendschutzgesetz. Ab 16 Jahren darf man Wein und Bier konsumieren. Er bestätigt, dass im Club kein Alkohol getrunken wird. Er schlägt vor, dass er darauf einwirkt, dass nicht vor dem Club getrunken wird.

Als ein Lösungsvorschlag wurde ein generelles Alkoholverbot genannt.

**Herr Werner** findet ist wichtig, mit den Jugendlichen über das Problem zu sprechen.

**Herr Schräpler** bestätigt ebenfalls, dass in der Öffentlichkeit getrunken wird. Ein weiteres Problem dabei ist die Sauberkeit. Es liegen z.B. zerbrochene Flaschen auf den Wegen. **Herr Hermann** bekräftigt nochmal, dass die Außenwirkung verbessert werden muss.

**Vom Ortschaftsrat wurde einstimmig gefordert, dass Herr Sachse darauf achten soll, dass außerhalb des Clubs nicht getrunken wird und dass generell auf einen gewissenhaften Umgang mit Alkohol geachtet werden muss.**

## **TOP 8. Thema: Friedhofsverwaltung**

Der OR ist mit dem Zustand des Friedhofes nicht zufrieden. Der Friedhof selbst sowie die Denkmäler sind in keinem guten Zustand. Teilweise stellen diese eine Gefahr dar. Die „grüne Wiese“ ist nicht schön.

**Pfarrer Herr Lemke** äußert sich dazu wie folgt:

- 1 Person ist stundenweise auf dem Friedhof beschäftigt.
- Die „grüne Wiese“ wurde übereilt hergestellt.
- Aus dem Denkmal „Gefallene der Weltkriege“ sollte das öffentliche Interesse geweckt werden
- Das Denkmal „Adler“ ist ein privates Denkmal. Wenn die Zeit abgelaufen ist, wird es von den Friedhofsträgern entsorgt, falls es keinen Rechtsnachfolger gibt. Im Moment stellt es eine Gefahr dar und muss aus diesem Grund weg. Das Problem wurde erkannt.

**Herr Schräpler** informiert über eine europaweite Gesellschaft, welche Kriegsdenkmäler erfasst. Bei dem Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung (ALF) kann ein Antrag für Fördermittel gestellt werden.

Auf die Frage, wer Träger des Denkmals ist, wurde geantwortet, dass das Denkmal auf kirchlichem Grundstück steht.

**Herr Schräpler** macht den Vorschlag, die Namensplatte herauszunehmen und die Schriftzüge neu zu gravieren.

**Herr Lemke** äußert, dass die Kirchengemeinde das Denkmal nicht erhalten kann. Es müsste eine Spendenaktion gestartet werden und handwerklich begabte Bürger sich an der Erneuerung beteiligen.

**Herr Werner** fordert, dass die Trägerschaft geklärt werden sollte und dass der OR sich informieren soll, woher man die Fördermittelanträge bekommt.

Die Fläche um das Denkmal herum sollte gepflegt werden. Der OR sollte jemanden suchen, der dies pflegt. Die Gemeinde, speziell die Servicestation sollte dazu angesprochen werden.

**Frau Wilfling** informiert noch einmal über die Aktivitäten des Kirchenfördervereins:

Die Sakristei wird gemalert, Holz hinter dem Altar wird ausgewechselt. Der Fußboden der Winterkirche wird saniert. Der Vorplatz wird gestaltet, ein Grabstein wird verrückt. Eine große Rundbank kommt unter die große Eiche.

Durch viel Eigenleistung und Spenden wurde das alles möglich gemacht.

**Herr Lemke** lobt den Verein. Er erinnert nochmal daran, dass es 2007 eine Einsturzgefahr der Kirche gab. 2007 wurde dann der Förderverein gegründet, der seitdem vieles bewegt hat.

**Herr Arlet** erinnert noch mal an die gesponserten Bänke. Er findet es sehr wichtig, dass diese im Friedhofsbereich dort hin gesetzt werden, wo die Bürger Ihre Gräber haben und sich besinnlich ausruhen können. Da es gesponserte Bänke sind, sollten auch die Sponsoren das Recht haben, den Standort zu bestimmen. Er fragt an, ob die Plätze bereits feststehen. **Herr Lemke** weist darauf hin, dass der Standort für die Bänke der Friedhofsträger bestimmen kann.

### TOP 9 ( Neu): Beschluss: Ortsbürgermeistermittel

Herr Herman liest die Beschlussvorlage zur NEU - Verteilung der Ortsbürgermeistermittel vor.

*Der Ortschaftsrats Lochau der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 11.05.15; dass die Ortsbürgermeistermittel wie folgt aufgestellt werden sollen:*

Repräsentationen : 200 €  
Heimatfeste: 4.300 €  
Sportförderung: 1.800 €

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

### TOP 10 (NEU) Beschluss: Neuverteilung der Fördermittel

Herr Herman liest die Beschlussvorlage zur NEU - Verteilung von Fördermitteln an Vereine vor.

*Der Ortschaftsrats Lochau der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 11.05.15 die Verteilung von Fördermitteln wie folgt:*

1800 € aus dem Produkt Sportförderung:

SV Lochau..... 1.800 €..... Fahrradergometer

4300 € aus dem Produkt Heimatfeste:

Lochauer Faschingsclub.....2.600 €..... Fasching,Osterfeuer,Hofetanz  
RGZV Lochau.....250 €..... Rassegeflügelschau  
Förderverein St.Annenkirche .....800 €..... Kirchturmfest  
Förderverein St.Annenkirche .....200 €..... Tag des offenen Denkmals  
Förderverein St.Annenkirche .....200 €..... Martinsfest  
Kleingartenverein..... 250 €..... Rasenmäher

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

### TOP 11 (NEU) Anfragen und Anregungen:

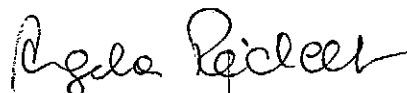
Es gab nichts zu berichten.

**Der nächste Sitzungstermin ist der 7.9.15**

Ende öffentlicher Teil : 21.20 Uhr



Ingo Hermann  
Ortsbürgermeister



gez. Angela Reichelt  
Protokollantin